

Хлоѣ Аѣшннѣ. вѣторомѣ
платѣнѣ. по дѣлнннѣ Орі
Гнналѣ рѣнн цртноѣ вѣтѣрѣ
Іѣнѣ Епо црчнѣ Аѣтѣнѣ пѣрѣ
лннѣ. Іѣрѣтѣнѣ. о по бѣтѣнѣ Епо
црчнѣтѣнѣ. **Иѣтѣнѣ** Іѣнѣ
дѣлѣ: Кѣтѣрѣнѣ Іѣтѣнѣтѣнѣ
Іѣрѣнѣтѣнѣ Іѣтѣнѣтѣнѣ Іѣтѣнѣ
Іѣтѣнѣтѣнѣ Іѣтѣнѣтѣнѣ



Iskra Schwarcz (Hg.)

Die Flucht des Thronfolgers Aleksej

Krise in der „Balance of Power“ und den österreichisch-russischen Beziehungen am Anfang des 18. Jahrhunderts

Mitten in der Entwicklung Russlands unter Peter dem Großen zu einem bedeutenden Akteur im europäischen Staatensystem ereignet sich im Jahr 1716 die Flucht des russischen Thronfolgers Aleksej nach Wien. Der Sammelband widmet sich dem Verlauf und den politischen Dimensionen der dadurch ausgelösten Krise, die damals großes Aufsehen erregt hat und deren Konsequenzen für die Integration Russlands in das europäische Machtgefüge bedeutend waren. Dabei stehen besonders die bisher kaum erforschte Dynamik der russisch-österreichischen Beziehungen im Blickpunkt und die Frage nach den Rückwirkungen des Verhältnisses beider Reiche auf den gesamteuropäischen Raum des 18. Jahrhunderts.



Iskra Schwarcz, Ass. Prof. am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien

